

Zur Käfer- und Heuschreckenfauna des NSG „Trockenhänge bei Jülchendorf und Schönlager See“ in Mecklenburg (Coleoptera, Orthoptera)

BODO DEGEN & DOREEN KASPER

Untersuchungsgebiet

In der Abb. 3 ist das Schutzgebiet übersichtshalber dargestellt. Letzteres umfasst einen stark reliefierten Bereich im Rückland der Endmoräne des frühpommerschen Vorstoßes der Weichsel-Kaltzeit mit dem Ravensberg (51,9 m ü. NN) als höchster Erhebung. An der Oberfläche stehen oftmals feinkörnige Schmelzwassersande über Geschiebelehlen der Grundmoräne an. Der am Nordrand liegende Schönlager See stellt eine Toteishohlform im Verlauf einer nach Norden gerichteten Entwässerungsbahn dar, die postglazial vermoorte (JESCHKE et al. 2003). Von den flach vermoorten Senken Radewiese östlich des Ravensberges und Schulternwisch westlich des Hasenberges erstrecken sich Niedermoorflächen bis an das Südufer des Schönlager Sees. Diese werden partiell bewirtschaftet, vor allem am Südrand des Sees und um den Geetenkanp haben sich kleinere Waldflächen und Gehölzsäume entwickelt.

Innerhalb des NSG sind darüber hinaus am Ostrand des Gebietes sowie in den Randbereichen von Ravensberg und Radewiese kleinflächig Laub- und Mischwaldbestände entwickelt. Eine forstliche Nutzung findet gegenwärtig nicht mehr statt.

Die stärker reliefierten Bereiche werden überwiegend beweidet, hier haben sich Trockenrasen bzw. Frischgrünlandflächen ausgebildet. Nördlich von Jülchendorf liegen auch zwei ältere Ackerbrachen.

Die frischen bis feuchten Niederungsbereiche werden ebenfalls partiell mit Rindern beweidet. Bestandteil des NSG sind auch die südlichen Teile des Schönlager Sees mit ihren Schwimmblattrasen, Verlandungsröhrichten und Ufergehölzsäumen.



Abb. 1: Feuchte bis nasse Randbereiche der Radewiese mit Übergang in den Hangfuß des Ravensberges.



Abb. 2: Ältere Ackerbrache mit bereits geschlossener Vegetationsdecke und „Wiesencharakter“.

Methodik

Erste orientierende Begehungen fanden im Jahr 2017 statt. Die eigentlichen Untersuchungen wurden in den Jahren 2018 bis 2022 bei mehreren Gebietsbegehungen pro Jahr durchgeführt.

Die Erfassungen der Käferfauna erfolgten vorwiegend mittels Hand- und Kescherfang sowie Klopfschirm. Ergänzend wurden Mulmproben von Alt-/Totholz nach Arten oder Resten durchgesehen. In den Jahren 2018 und 2019 kamen zusätzlich Barberfallen an sechs unterschiedlichen Standorten zum Einsatz. Dabei sind typische Biotope in den Bereichen Ravensberg, Radewiese, der nördlich angrenzenden Niederung sowie den Brachflächen südlich Geetenkamp ausgewählt und beprobt worden.

Darüber hinaus wurde 2021 und 2022 eine ergänzende Erhebung der Heuschreckenfauna im Bereich ausgewählter Offenlandhabitate v. a. im Süden des Gebietes durchgeführt. Die Erhebung der Daten erfolgte über die Sichtbeobachtung der Imagines, ein Verhören singender Männchen, das gezielte Absuchen sowie Kescher- und Handfänge. Die Erfassung und Bestimmung der Arten erfolgte direkt im Gelände. Dabei wurden die Untersuchungsgebiete im Juli bis September nach Möglichkeit zu den entsprechenden Tagesaktivzeiten und bei günstiger Witterung (sonnig und windarm) aufgesucht und begangen.

Ergebnisse und Diskussion

Käferfauna

In der Tab. 1 sind die bisher im Gebiet sicher nachgewiesenen Arten mit Angabe ihres Schutz- und Gefährdungsgrades dargestellt. Auf die Angabe der Häufigkeit im Gebiet wird grundsätzlich verzichtet. Lediglich bei gefährdeten oder

geschützten Arten werden Angaben hinsichtlich der Häufigkeit sowie wesentliche Nachweishabitate ergänzt:

- selten (s; $n \leq 5$ Individuen)
- zerstreut (z; $n \leq 50$ Individuen)
- häufig (h; $n > 50$ Individuen).

Ausgewählte und aus Sicht der Autoren relevante ökologische Präferenzen werden in der Tabelle zusätzlich ausgenommen. Dabei wurden diese unter Angabe der folgenden Sammelgruppen berücksichtigt:

Arten der Trockenstandorte:

- „Magerrasen“ = Arten der Sandmagerrasen sowie sandiger Pionier- und Staudenfluren
- „Trockenstandorte“ = Arten der sonstigen Trocken- und Halbtrockenrasen sowie trockener Pionier-, Stauden- und Ruderalfluren

Arten der Feuchtstandorte:

- „Sümpfe/Moore“ = Arten mit Präferenz für Sumpf- bzw. Moorstandorte
- „Ufer“ = Arten mit Präferenz für die Uferzonen von Fließ- bzw. Staudgewässern
- „Gewässer“ = vorwiegend aquatische Arten der Bäche bzw. Staudgewässer

An tierischen Abfällen bzw. Aas lebende Arten:

- „coprophag“ = von Kot und anderem tierischen Verdauungsabfall lebende Arten
- „necrophag“ = von Aas lebende Arten

Totholzbesiedler im weiteren Sinne:

- „xylobiont“ = an Totholz gebundene Käferarten gemäß der Substratgilden nach SCHMIDL & BÜBLER (2004): Frisch-/Altholzbesiedler, Mulm-höhlen-/Holzpilzbesiedler sowie xylobionte Sonderbiologen wie z. B. Baumsaftfresser.

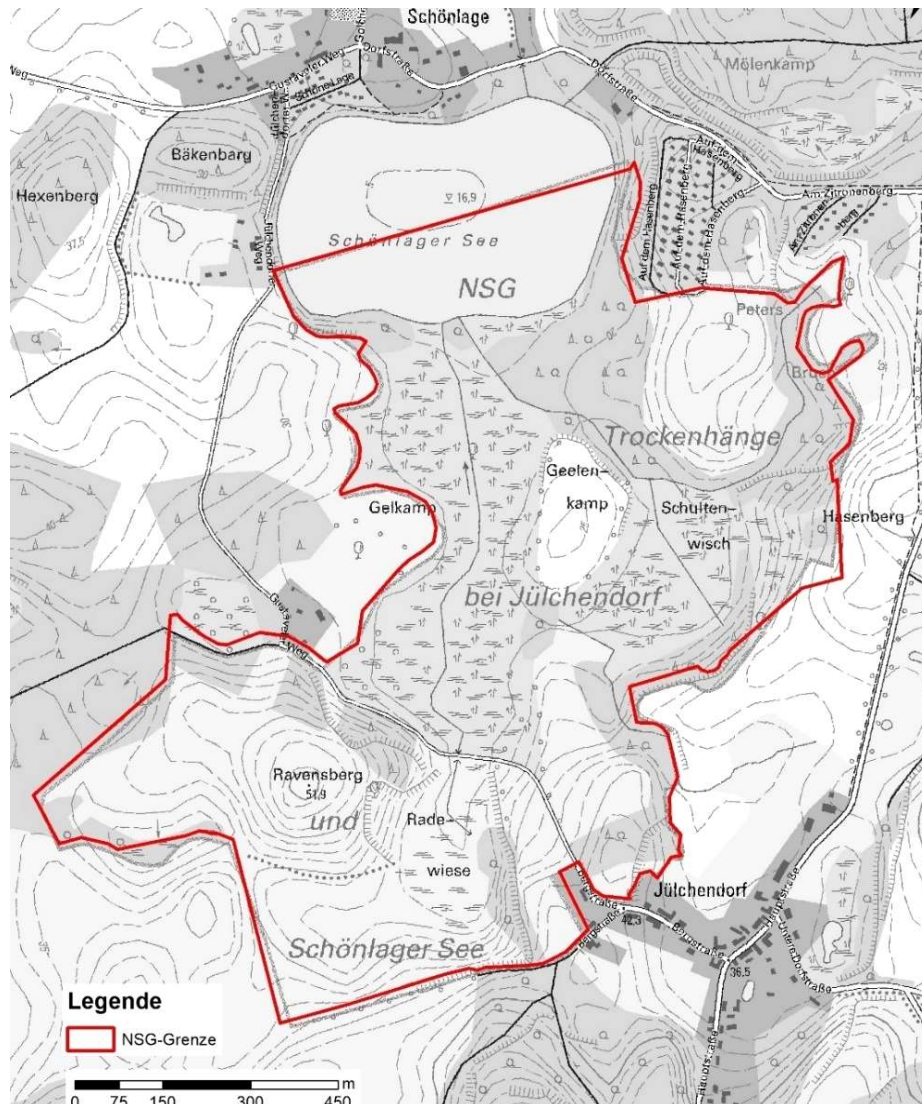


Abb. 3: Übersichtskarte des NSG „Trockenhänge bei Jülchendorf und Schönlager See“ (Kartengrundlage: GeoBasis-DE/M-V 2025).

Die ökologischen Angaben basieren auf KOCH (1989a, b, 1992) sowie BRINGMANN (1998), TRAUTNER (2017a, b), SCHMIDL & BUßLER (2004), RÖßNER (2012), RHEINHEIMER & HASSLER (2013, 2018) und SPITZENBERG (2021).
Die Angaben zu Gefährdungsgrad und Schutzstatus basieren auf BINOT et al (1998), BRINGMANN

(1993), HENDRICH et al (2011), MÜLLER-MOTZFELD & SCHMIDT (2008), RÖßNER 2013, SCHMIDT, TRAUTNER & MÜLLER-MOTZFELD (2016) und SPIZENBERG et al. (2016) sowie der Bundesartenschutzverordnung (Bart SchV). Arten der Anhänge II und IV der FFH-Richtlinie wurden bisher nicht nachgewiesen.

Tab. 1: Im Gebiet nachgewiesene Käferarten mit Angaben zum Gefährdungsgrad (Rote Listen Deutschlands bzw. Mecklenburg-Vorpommerns) und Schutzstatus nach BartSchV (= BAV) sowie ausgewählter ökologischer Ansprüche der jeweiligen Art; gefährdete und geschützte Arten fett gedruckt, b. g. = besonders geschützt, n = bisher keine Rote Liste Mecklenburg-Vorpommerns vorhanden, s = selten, z = zerstreut, h = häufig, xyl. = xylobiont.

CODE_NR	Wissenschaftlicher bzw. Deutscher Name	BAV	RL D	RL M-V	Bemerkung
Familie CARABIDAE - LAUFKÄFER					
01-001-005-.a	<i>Cicindela hybrida hybrida</i> L., 1758	b. g.	*	*	z (Sandwege); Magerrasen
01-001-007-.a	<i>Cicindela campestris campestris</i> L., 1758 - Feld-Sandlaufkäfer	b. g.	*	*	s (Magerrasen); Trockenstandorte
01-004-001-.a	<i>Carabus coriaceus coriaceus</i> L., 1758 - Lederlaufkäfer	b. g.	*	*	s (Bruchwald)
01-004-007-.a	<i>Carabus violaceus violaceus</i> L., 1758 - Violetter Laufkäfer	b. g.	*	*	z (Ackerbrache, Magerrasen, Ruderalflur)
01-004-012-.a	<i>Carabus granulatus granulatus</i> L., 1758 -Körniger Laufkäfer	b. g.	*	*	h (Bruchwald, Röhricht, Seggenried)
01-004-016-.a	<i>Carabus auratus</i> L., 1760 - Goldlaufkäfer	b. g.	*	*	s (Magerrasen); Trockenstandorte
01-004-017-.a	<i>Carabus convexus convexus</i> F., 1775 - Kurzgewölbter Laufkäfer	b. g.	V	*	s (Ackerbrache, Ruderalflur)
01-004-028-.a	<i>Carabus hortensis</i> L., 1758 - Gartenlaufkäfer	b. g.	*	*	s (Mischwald)
01-005-003-.a	<i>Cychrus caraboides</i> (L., 1758) - Schaufelkäfer	*	*	*	
01-007-006-.a	<i>Nebria brevicollis</i> (F., 1792)	*	*	*	
01-007-007-.a	<i>Nebria salina</i> Fairm.Lab., 1854	*	*	*	Trockenstandorte, Neozoe
01-012-002-.a	<i>Elaphrus cupreus</i> Duft., 1812	*	*	*	Ufer
01-013-001-.a	<i>Loricera pilicornis</i> (F., 1775)	*	*	*	
01-015-001-.a	<i>Clivina fossor</i> (L., 1758)	*	*	*	
01-016-032-.a	<i>Dyschirius globosus</i> (Herbst, 1784)	*	*	*	
01-017-001-.a	<i>Broscus cephalotes</i> (L., 1758) - Kopfkäfer	*	*	*	Magerrasen
01-021-007-.a	<i>Trechus obtusus obtusus</i> Er., 1837	*	*	*	
01-029-010-.a	<i>Bembidion lampros</i> (Herbst, 1784)	*	*	*	
01-029-092-.a	<i>Bembidion doris</i> (Panzer, 1796)	*	V	*	s (Röhricht); Sümpfe/ Moore
01-029-101-.a	<i>Bembidion mannerheimii</i> C. Sahlb., 1827	*	*	*	Sümpfe/ Moore
01-029-102-.a	<i>Bembidion guttula</i> (F., 1792)	*	*	*	
01-032-003-.a	<i>Patrobis atrorufus</i> (Ström, 1768)	*	*	*	
01-041-021-.a	<i>Harpalus rufipes</i> (DeGeer, 1774)	*	*	*	Trockenstandorte
01-041-030-.a	<i>Harpalus affinis</i> (Schränk, 1781)	*	*	*	Trockenstandorte
01-041-031-.a	<i>Harpalus distinguendus</i> (Duft., 1812)	*	*	*	Trockenstandorte
01-041-032-.a	<i>Harpalus smaragdinus</i> (Duft., 1812)	*	*	*	
01-041-045-.a	<i>Harpalus latus</i> (L., 1758)	*	*	*	
01-041-049-.a	<i>Harpalus rubripes</i> (Duft., 1812)	*	*	*	Trockenstandorte
01-041-052-.a	<i>Harpalus rufipalpis</i> Sturm, 1818	*	*	*	Magerrasen
01-041-063-.a	<i>Harpalus tardus</i> (Panzer, 1796)	*	*	*	Trockenstandorte
01-041-065-.a	<i>Harpalus anxius</i> (Duft., 1812)	*	*	*	Magerrasen
01-041-017-.a	<i>Ophonus puncticeps</i> Steph., 1828	*	*	*	Magerrasen
01-046-006-.a	<i>Acupalpus parvulus</i> (Sturm, 1825)	*	*	*	Sümpfe/ Moore
01-050-006-.a	<i>Poecilus lepidus lepidus</i> (Leske, 1785)	*	*	*	Magerrasen
01-050-007-.a	<i>Poecilus cupreus</i> (L., 1758)	*	*	*	
01-050-008-.a	<i>Poecilus versicolor</i> (Sturm, 1824)	*	*	*	
01-051-011-.a	<i>Pterostichus strenuus</i> (Panzer, 1796)	*	*	*	
01-051-012-.a	<i>Pterostichus diligens</i> (Sturm, 1824)	*	*	*	Sümpfe/ Moore

CODE_NR	Wissenschaftlicher bzw. Deutscher Name	BAV	RL D	RL M-V	Bemerkung
01-.051-.019-.	<i>Pterostichus nigrita</i> (Payk., 1790)	*	*	*	Sümpfe/ Moore
01-.051-.0191.	<i>Pterostichus rhaeticus</i> Heer, 1837	*	*	*	Sümpfe/ Moore
01-.051-.020-.	<i>Pterostichus anthracinus</i> (Ill., 1798)	*	*	*	
01-.051-.022-.	<i>Pterostichus minor</i> (Gyll., 1827)	*	*	*	Sümpfe/ Moore
01-.051-.024-.	<i>Pterostichus oblongopunctatus</i> (F., 1787)	*	*	*	
01-.051-.025-.	<i>Pterostichus quadrifoveolatus</i> Letz., 1852	*	V	V	s (Seggenried an Trockenböschung)
01-.051-.026-.	<i>Pterostichus niger</i> (Schaller, 1783)	*	*	*	
01-.051-.027-.a	<i>Pterostichus melanarius melanarius</i> (Ill., 1798)	*	*	*	
01-.053-.002-..a	<i>Abax parallelepipedus parallelepipedus</i> (Pill.Mitt., 1783)	*	*	*	
01-.055-.001-.	<i>Synuchus vivalis</i> (Ill., 1798)	*	*	*	Magerrasen
01-.056-.001-.	<i>Calathus fuscipes</i> (Goeze, 1777)	*	*	*	Trockenstandorte
01-.056-.002-.	<i>Calathus erratus</i> (C. Sahlb., 1827)	*	*	*	Magerrasen
01-.056-.005-.	<i>Calathus micropterus</i> (Duft., 1812)	*	*	*	Magerrasen
01-.056-.006-.	<i>Calathus melanocephalus</i> (L., 1758)	*	*	*	Magerrasen
01-.056-.0071.	<i>Calathus cinctus</i> Motsch., 1850	*	*	*	Magerrasen
01-.056-.008-.	<i>Calathus rotundicollis</i> Dejean, 1828	*	*	*	
01-.062-.011-.	<i>Agonum versutum</i> Sturm, 1824	*	3	3	s (Bruchwald am Bachufer); Ufer
01-.062-.012-.	<i>Agonum viduum</i> (Panzer, 1796)	*	*	*	Sümpfe/ Moore
01-.062-.013-.	<i>Agonum emarginatum</i> (Gyll., 1827)	*	*	*	Sümpfe/ Moore
01-.062-.028-.	<i>Agonum fuliginosum</i> (Panzer, 1809)	*	*	*	Sümpfe/ Moore
01-.062-.029-.	<i>Agonum thoreyi</i> Dejean, 1828	*	*	*	Sümpfe/ Moore
01-.0631.003-.	<i>Limodromus assimilis</i> (Payk., 1790)	*	*	*	
01-.064-.001-.	<i>Zabrus tenebrioides</i> (Goeze, 1777) - Getreidelaufkäfer	*	*	3	s (Magerrasen-Brache)
01-.065-.013-.	<i>Amara convexior</i> Steph., 1828	*	*	*	Trockenstandorte
01-.065-.014-.	<i>Amara communis</i> (Panzer, 1797)	*	*	*	
01-.065-.017-.	<i>Amara curta</i> Dejean, 1828	*	*	*	Trockenstandorte
01-.065-.018-.	<i>Amara lunicollis</i> Schiødte, 1837	*	*	*	Trockenstandorte
01-.065-.021-.	<i>Amara aenea</i> (DeGeer, 1774)	*	*	*	Trockenstandorte
01-.065-.026-.	<i>Amara familiaris</i> (Duft., 1812)	*	*	*	
01-.065-.033-.	<i>Amara fusca</i> Dejean, 1828	*	*	*	Trockenstandorte
01-.065-.036-.	<i>Amara bifrons</i> (Gyll., 1810)	*	*	*	Magerrasen
01-.065-.053-.	<i>Amara consularis</i> (Duft., 1812)	*	*	*	Magerrasen
01-.065-.063-.a	<i>Amara equestris equestris</i> (Duft., 1812)	*	*	V	z (Magerrasen, Ackerbrache); Magerrasen
01-.066-.004-.	<i>Chlaenius tristis</i> (Schaller, 1783)	*	3	V	s (Röhricht); Uferröhrichte
01-.068-.001-.	<i>Oodes helopioides</i> (F., 1792)	*	*	*	Sümpfe/ Moore
01-.070-.005-.	<i>Badister sodalis</i> (Duft., 1812)	*	*	*	
01-.072-.001-.	<i>Odacantha melanura</i> (L., 1767)	*	*	*	Sümpfe/ Moore
01-.0793.002-.	<i>Paradromius linearis</i> (Olivier, 1795)	*	*	*	Trockenstandorte
01-.080-.002-.	<i>Syntomus foveatus</i> (Geoffr., 1785)	*	*	*	Magerrasen
01-.082-.001-.	<i>Microlestes minutulus</i> (Goeze, 1777)	*	*	*	Magerrasen
Familie HALIPLIDAE - WASSERTRETER					
03-.003-.006-.	<i>Haliphus heydeni</i> Wehncke, 1875	*	*	*	Gewässer
03-.003-.007-.	<i>Haliphus fluviatilis</i> Aubé, 1836	*	*	*	Gewässer
Familie NOTERIDAE - UFERFEUCHTKÄFER					
031.001-.002-.	<i>Noterus crassicornis</i> (O. Müller, 1776)	*	*	*	Gewässer
Familie DYTISCIDAE - SCHWIMMKÄFER					
04-.001-.001-.	<i>Hyphydrus ovatus</i> (L., 1760)	*	*	*	Gewässer
04-.008-.009-.	<i>Hydroporus palustris</i> (L., 1760)	*	*	*	Gewässer
04-.023-.007-.	<i>Agabus guttatus</i> (Payk., 1798)	*	*	*	Gewässer
Familie GYRINIDAE - TAUMELKÄFER					
05-.002-.006-.	<i>Gyrinus substriatus</i> Steph., 1828	*	*	*	Gewässer
Familie HYDRAENIDAE - LANGTASTERWASSERKÄFER					
07-.003-.002-.	<i>Limnebius papposus</i> Muls., 1844		3	V	s (Ackerbrache, Anflug an Farbfalle); Ufer
07-.003-.003-.	<i>Limnebius parvulus</i> (Herbst, 1797)		*	*	Ufer

CODE_NR	Wissenschaftlicher bzw. Deutscher Name	BAV	RL D	RL M-V	Bemerkung
Familie HYDROPHILIDAE - WASSERFEUNDE					
09-.0011.022-.	<i>Helophorus flavipes</i> F., 1792	*	*	*	Gewässer
09-.0011.028-.	<i>Helophorus minutus</i> F., 1775	*	*	*	Gewässer
09-.0012.001-.	<i>Coelostoma orbiculare</i> (F., 1775)	*	*	*	Gewässer
09-.002-.001-.	<i>Sphaeridium bipustulatum</i> F., 1781	*	*	*	coprophag
09-.002-.004-.	<i>Sphaeridium lunatum</i> F., 1792	*	*	*	coprophag
09-.003-.003-.	<i>Cercyon ustulatus</i> (Preys., 1790)	*	*	*	
09-.003-.008-.	<i>Cercyon melanocephalus</i> (L., 1758)	*	*	*	coprophag
09-.003-.011-.	<i>Cercyon lateralis</i> (Marsh., 1802)	*	*	*	
09-.003-.014-.	<i>Cercyon quisquilius</i> (L., 1760)	*	*	*	coprophag
09-.003-.021-.	<i>Cercyon convexiusculus</i> Steph., 1829	*	*	*	Sümpfe/ Moore
09-.003-.023-.	<i>Cercyon analis</i> (Payk., 1798)	*	*	*	coprophag
09-.004-.001-.	<i>Megasternum concinnum</i> (Marsh., 1802)	*	*	*	
09-.005-.001-.	<i>Cryptopleurum minutum</i> (F., 1775)	*	*	*	
09-.008-.0011.	<i>Hydrobius fuscipes</i> (L., 1758)	*	*	*	Gewässer
09-.010-.001-.	<i>Anacaena globulus</i> (Payk., 1798)	*	*	*	Gewässer
09-.010-.002-.	<i>Anacaena limbata</i> (F., 1792)	*	*	*	Gewässer
09-.010-.0021.	<i>Anacaena lutescens</i> (Steph., 1829)	*	*	*	Gewässer
09-.014-.001-.	<i>Cymbiodyta marginella</i> (F., 1792)	*	*	*	Gewässer
Familie HISTERIDAE - STUTZKÄFER					
10-.010-.005-.	<i>Saprinus semistriatus</i> (L. Scriba, 1790)	*	*	n	necrophag
10-.013-.002-.	<i>Hypocaccus rugifrons</i> (Payk., 1798)	*	*	n	necrophag, Trockenstandorte
10-.024-.003-.	<i>Platysoma compressum</i> (Herbst, 1783)	*	*	n	xyl. (Altholzbes.)
10-.029-.005-.	<i>Margarinotus ventralis</i> (Mars., 1854)	*	*	n	necrophag, coprophag
10-.029-.011-.	<i>Margarinotus merdarius</i> (J. Hoffm., 1803)	*	*	n	
10-.029-.012-.	<i>Margarinotus brunneus</i> (F., 1775)	*	*	n	coprophag
10-.032-.014-.	<i>Hister bissexstriatus</i> F., 1801	*	*	n	Trockenstandorte
Familie SILPHIDAE - AASKÄFER					
12-.001-.004-.	<i>Nicrophorus investigator</i> (Zett., 1824)	*	*	n	necrophag
12-.001-.006-.	<i>Nicrophorus vespilloides</i> Herbst, 1783	*	*	n	necrophag
12-.001-.008-.	<i>Nicrophorus vespillo</i> (L., 1758)	*	*	n	necrophag
12-.004-.001-.	<i>Oiceoptoma thoracicum</i> (L., 1758) - Rothalsige Silphe	*	*	n	necrophag
12-.005-.001-.	<i>Aclypea opaca</i> (L., 1758)	*	*	n	
12-.006-.001-.	<i>Dendroxena quadrimaculata</i> (Scop., 1771)	*	*	n	
12-.007-.004-.	<i>Silpha obscura</i> L., 1758	*	*	n	necrophag
12-.007-.005-.	<i>Silpha tristis</i> Ill., 1798	*	*	n	necrophag
12-.009-.001-.	<i>Phosphuga atrata</i> (L., 1758) - Schwarzer Schneckenjäger	*	*	n	
Familie CHOLEVIDAE - NESTKÄFER					
14-.005-.003-.	<i>Nargus wilkini</i> (Spence, 1813)	*	*	n	necrophag
14-.011-.011-.	<i>Catops morio</i> (F., 1787)	*	*	n	necrophag
14-.011-.016-.	<i>Catops fuscus</i> (Panzer, 1794)	*	*	n	necrophag
Familie LEIODIDAE - SCHWAMMKUGELKÄFER					
16-.003-.020-.	<i>Leiodes calcarata</i> (Er., 1845)	*	*	n	
16-.003-.024-.	<i>Leiodes dubia</i> (F., 1792)	*	*	n	
16-.009-.001-.	<i>Amphicyllis globus</i> (F., 1792)	*	*	n	
Familie PTILIIDAE - FEDERFLÜGLER					
21-.019-.015-.	<i>Acrotichis intermedia</i> (Gillm., 1845)	*	*	n	
Familie STAPHYLINIDAE - KURZFLÜGLER					
23-.0023.001-.	<i>Scaphisoma agaricinum</i> (L., 1758)	*	*	n	xyl. (Holzpilzbes.)
23-.0023.003-.	<i>Scaphisoma boleti</i> (Panzer, 1793)	*	*	n	xyl. (Holzpilzbes.)
23-.0023.004-.	<i>Scaphisoma assimile</i> Er., 1845	*	*	n	xyl. (Holzpilzbes.)
23-.009-.004-.	<i>Proteinus brachypterus</i> (F., 1792)	*	*	n	
23-.009-.006-.	<i>Proteinus laevigatus</i> Hochh., 1872	*	*	n	
23-.025-.003-.	<i>Anthobium unicolor</i> (Marsh., 1802)	*	*	n	
23-.032-.002-.b	<i>Lesteva sicula heeri</i> Fauvel, 1871	*	*	n	Sümpfe/ Moore
23-.042-.001-.	<i>Coprophilus striatulus</i> (F., 1792)	*	*	n	
23-.046-.008-.	<i>Carpelimus rivularis</i> (Motsch., 1860)	*	*	n	Ufer

CODE_NR	Wissenschaftlicher bzw. Deutscher Name	BAV	RL D	RL M-V	Bemerkung
23-.046-.017-.	<i>Carpelimus corticinus</i> (Grav., 1806)	*	*	n	Ufer
23-.048-.007-.	<i>Oxytelus piceus</i> (L., 1767)	*	*	n	coprophag
23-.048-.008-.	<i>Oxytelus laqueatus</i> (Marsh., 1802)	*	*	n	coprophag
23-.0481.003-.	<i>Anotylus rugosus</i> (F., 1775)	*	*	n	
23-.0481.007-.	<i>Anotylus sculpturatus</i> (Grav., 1806)	*	*	n	coprophag
23-.0481.022-.	<i>Anotylus tetracaratus</i> (Block, 1799)	*	*	n	coprophag
23-.049-.001-.	<i>Platystethus arenarius</i> (Geoffr., 1785)	*	*	n	coprophag
23-.055-.011-.	<i>Stenus junco</i> (Payk., 1789)	*	*	n	Sümpfe/ Moore
23-.055-.022-.	<i>Stenus clavicornis</i> (Scop., 1763)	*	*	n	Trockenstandorte
23-.055-.024-.a	<i>Stenus providus providus</i> Er., 1839	*	*	n	
23-.055-.026-.	<i>Stenus bimaculatus</i> Gyll., 1810	*	*	n	
23-.055-.094-.	<i>Stenus impressus</i> Germar, 1824	*	*	n	
23-.055-.106-.	<i>Stenus palustris</i> Er., 1839	*	*	n	Sümpfe/ Moore
23-.059-.008-.	<i>Paederus riparius</i> (L., 1758)	*	*	n	Sümpfe/ Moore
23-.061-.008-.	<i>Rugilus erichsonii</i> (Fauvel, 1867)	*	*	n	
23-.079-.005-.	<i>Gyrohypnus angustatus</i> Steph., 1833	*	*	n	
23-.080-.010-.	<i>Xantholinus linearis</i> (Olivier, 1795)	*	*	n	Trockenstandorte
23-.082-.001-.	<i>Othius punctulatus</i> (Goeze, 1777)	*	*	n	
23-.082-.005-.	<i>Othius subuliformis</i> Steph., 1833	*	*	n	
23-.088-.005-.	<i>Philonthus fumarius</i> (Grav., 1806)	*	*	n	Sümpfe/ Moore
23-.088-.007-.	<i>Philonthus umbratilis</i> (Grav., 1802)	*	*	n	
23-.088-.010-.	<i>Philonthus debilis</i> (Grav., 1802)	*	*	n	
23-.088-.025-.	<i>Philonthus politus</i> (L., 1758)	*	*	n	
23-.088-.026-.	<i>Philonthus succicola</i> C. Thoms., 1860	*	*	n	
23-.088-.029-.	<i>Philonthus decorus</i> (Grav., 1802)	*	*	n	
23-.088-.0301.a	<i>Philonthus spinipes spinipes</i> Sharp, 1874	*	*	n	coprophag
23-.088-.041-.	<i>Philonthus cruentatus</i> (Gmelin, 1790)	*	*	n	coprophag
23-.088-.044-.	<i>Philonthus varians</i> (Payk., 1789)	*	*	n	
23-.088-.064-.	<i>Philonthus lepidus</i> (Grav., 1802)	*	*	n	Magerrasen
23-.088-.073-.	<i>Philonthus marginatus</i> (O. Müller, 1764)	*	*	n	coprophag
23-.0882.010-.	<i>Bisnius fimetarius</i> (Grav., 1802)	*	*	n	
23-.0882.013-.	<i>Bisnius nitidulus</i> (Grav., 1802)	*	*	n	
23-.090-.001-.	<i>Gabrieus osseticus</i> (Kolen., 1846)	*	*	n	
23-.090-.011-.	<i>Gabrieus trossulus</i> (Nordm., 1837)	*	*	n	Sümpfe/ Moore
23-.090-.023-.	<i>Gabrieus breviventer</i> (Sperk, 1835)	*	*	n	
23-.092-.002-.	<i>Ontholestes murinus</i> (L., 1758)	*	*	n	
23-.093-.001-.	<i>Emus hirtus</i> (L., 1758)	*	2	(1¹)	s (Magerrasen); coprophag; ¹ = Einstufung nach KLEBERG & UHLIG (2011)
23-.095-.005-.	<i>Platydracus stercorarius</i> (Olivier, 1795)	*	*	n	Trockenstandorte
23-.098-.001-.a	<i>Staphylinus erythropterus erythropterus</i> L., 1758	*	*	n	
23-.098-.003-.	<i>Staphylinus dimidiaticornis</i> Gemm., 1851	*	*	(3¹)	s (Magerrasen); ¹ = Einstufung nach KLEBERG & UHLIG (2011)
23-.099-.001-.	<i>Ocypus olens</i> (O. Müller, 1764)	*	*	n	
23-.099-.012-.	<i>Ocypus brunnipes</i> (F., 1781)	*	*	n	
23-.099-.015-.a	<i>Ocypus picipennis picipennis</i> (F., 1792)	*	*	(3¹)	s (Magerrasen); Trockenstandorte; ¹ = Einstufung nach KLEBERG & UHLIG (2011)
23-.104-.013-.	<i>Quedius cruentus</i> (Olivier, 1795)	*	*	n	
23-.104-.016-.a	<i>Quedius mesomelinus mesomelinus</i> (Marsh., 1802)	*	*	n	
23-.104-.025-.	<i>Quedius fuliginosus</i> (Grav., 1802)	*	*	n	
23-.104-.026-.	<i>Quedius curtispennis</i> Bernh., 1908	*	*	n	
23-.104-.027-.	<i>Quedius levicollis</i> (Brullé, 1832)	*	*	n	Trockenstandorte
23-.104-.029-.	<i>Quedius balticus</i> Korge, 1960	*	3	n	s (Waldsimen-Ried); Sümpfe/ Moore
23-.104-.031-.	<i>Quedius molochinus</i> (Grav., 1806)	*	*	n	
23-.104-.038-.	<i>Quedius picipes</i> (Mannerh., 1830)	*	*	n	
23-.104-.048-.	<i>Quedius fumatus</i> (Steph., 1833)	*	*	n	

CODE_NR	Wissenschaftlicher bzw. Deutscher Name	BAV	RL D	RL M-V	Bemerkung
23-.104-.069-.	<i>Quedius persimilis</i> Muls.Rey, 1876	*	2	n	s (Brache am Niederungsrand; Sümpfe/ Moore
23-.104-.070-.	<i>Quedius boops</i> (Grav., 1802)	*	*	n	
23-.114-.007-.	<i>Tachyporus hypnorum</i> (F., 1775)	*	*	n	
23-.114-.008-.	<i>Tachyporus chrysomelinus</i> (L., 1758)	*	*	n	
23-.114-.015-.	<i>Tachyporus pusillus</i> Grav., 1806	*	*	n	
23-.117-.013-.	<i>Tachinus rufipes</i> (L., 1758)	*	*	n	
23-.117-.015-.	<i>Tachinus marginellus</i> (F., 1781)	*	*	n	
23-.132-.003-.	<i>Placusa tachyporoides</i> (Waltl, 1838)	*	*	n	xyl. (Frischholzbes.)
23-.166-.014-.	<i>Aloconota gregaria</i> (Er., 1839)	*	*	n	
23-.180-.003-.	<i>Geostiba circellaris</i> (Grav., 1806)	*	*	n	
23-.182-.002-.	<i>Dinaraea aequata</i> (Er., 1839)	*	*	n	xyl. (Altholzbes.)
23-.188-.045-.	<i>Atheta vaga</i> (Heer, 1839)	*	*	n	
23-.188-.136-.	<i>Atheta fungi</i> (Grav., 1806)	*	*	n	
23-.188-.168-.	<i>Atheta triangulum</i> (Kr., 1856)	*	*	n	
23-.188-.179-.	<i>Atheta laticollis</i> (Steph., 1832)	*	*	n	
23-.188-.188-.	<i>Atheta oblita</i> (Er., 1839)	*	*	n	xyl. (Holzpilzbes.)
23-.195-.001-.	<i>Drusilla canaliculata</i> (F., 1787)	*	*	n	
23-.210-.002-.	<i>Ocalea picata</i> (Steph., 1832)	*	*	n	Ufer
23-.237-.008-.	<i>Aleochara brevipennis</i> Grav., 1806	*	*	n	Sümpfe/ Moore
23-.237-.012-.	<i>Aleochara tristis</i> Grav., 1806	*	*	n	
23-.237-.015-.	<i>Aleochara sparsa</i> Heer, 1839	*	*	n	
23-.237-.043-.	<i>Aleochara bilineata</i> Gyll., 1810	*	*	n	
23-.237-.046-.	<i>Aleochara bipustulata</i> (L., 1760)	*	*	n	
Familie CANTHARIDAE - WEICHKÄFER					
27-.002-.005-.	<i>Cantharis fusca</i> L., 1758	*	*	n	
27-.002-.007-.	<i>Cantharis rustica</i> Fallén, 1807	*	*	n	
27-.002-.008-.	<i>Cantharis pellucida</i> F., 1792	*	*	n	
27-.002-.010-.	<i>Cantharis nigra</i> (DeGeer, 1774)	*	*	n	Sümpfe/ Moore
27-.002-.014-.	<i>Cantharis obscura</i> L., 1758	*	*	n	
27-.002-.026-.	<i>Cantharis livida</i> L., 1758	*	*	n	
27-.002-.027-.	<i>Cantharis rufa</i> L., 1758	*	*	n	
27-.005-.002-.	<i>Rhagonycha fulva</i> (Scop., 1763)	*	*	n	
27-.005-.006-.	<i>Rhagonycha nigriventris</i> Motsch., 1860	*	*	n	
27-.005-.008-.	<i>Rhagonycha lignosa</i> (O. Müller, 1764)	*	*	n	
27-.008-.001-.	<i>Malthinus flaveolus</i> (Herbst, 1786)	*	*	n	xyl. (Altholzbes.)
Familie MALACHIIDAE - MALACHITENKÄFER					
29-.006-.0032.	<i>Malachius bipustulatus</i> (L., 1758) - Zweifleckiger Zipfelkäfer	*	*	n	xyl. (Altholzbes.)
29-.0064.001-.	<i>Cordylepherus viridis</i> (F., 1787)	*	*	n	Magerrasen
29-.007-.001-.	<i>Anthocomus rufus</i> (Herbst, 1784) - Herbst-Zipfelkäfer	*	*	n	Sümpfe/ Moore
29-.014-.001-.	<i>Axinotarsus ruficollis</i> (Olivier, 1790)	*	*	n	
Familie MELYRIDAE - WOLLHAARKÄFER					
30-.005-.005-.	<i>Dasytes caeruleus</i> (DeGeer, 1774)	*	*	n	xyl. (Altholzbes.)
30-.005-.008-.	<i>Dasytes plumbeus</i> (O. Müller, 1776)	*	*	n	xyl. (Altholzbes.)
30-.005-.011-.	<i>Dasytes fuscus</i> (Ill., 1801)	*	*	n	xyl. (Altholzbes.)
30-.007-.001-.	<i>Dolichosoma lineare</i> (Rossi, 1794)	*	*	n	Magerrasen
Familie CLERIDAE - BUNTKEFER					
31-.006-.002-.	<i>Opilo mollis</i> (L., 1758)	*	*	n	xyl. (Altholzbes.)
Familie LYMEXYLONIDAE - WERFTKÄFER					
33-.001-.001-.	<i>Elateroides dermestoides</i> (L., 1761) - Buchenwerftkäfer	*	*	n	xyl. (Frischholzbes.)
Familie ELATERIDAE - SCHNELLKÄFER					
34-.001-.008-.	<i>Ampedus balteatus</i> (L., 1758)	*	*	n	xyl. (Altholzbes.)
34-.001-.015-.	<i>Ampedus sanguineus</i> (L., 1758)	*	*	n	xyl. (Altholzbes.)
34-.001-.018-.	<i>Ampedus sanguinolentus</i> (Schränk, 1776)	*	*	n	xyl. (Altholzbes.)
34-.001-.019-.	<i>Ampedus pomorum</i> (Herbst, 1784)	*	*	n	xyl. (Altholzbes.)
34-.008-.0011.	<i>Sericus brunneus</i> (L., 1758)	*	*	n	
34-.009-.001-.	<i>Dalopius marginatus</i> (L., 1758)	*	*	n	
34-.010-.011-.	<i>Agriotes obscurus</i> (L., 1758)	*	*	n	

CODE_NR	Wissenschaftlicher bzw. Deutscher Name	BAV	RL D	RL M-V	Bemerkung
34-.010-.014-.	<i>Agriotes sputator</i> (L., 1758)	*	*	n	
34-.0101.001-.	<i>Ectinus aterrimus</i> (L., 1761)	*	*	n	
34-.016-.002-.	<i>Melanotus villosus</i> (Geoffr., 1785)	*	*	n	xyl. (Altholzbes.)
34-.019-.001-.	<i>Agrypnus murinus</i> (L., 1758)	*	*	n	
34-.025-.001-.	<i>Prosternon tessellatum</i> (L., 1758)	*	*	n	
34-.029-.005-.	<i>Selatosomus aeneus</i> (L., 1758)	*	*	n	
34-.031-.001-.	<i>Hypoganus inunctus</i> (Lacord., 1835)	*	3	n	s (Waldkante); xyl. (Altholzbes.)
34-.034-.002-.	<i>Cidnopus aeruginosus</i> (Olivier, 1790)	*	*	n	
34-.035-.002-.	<i>Limonius minutus</i> (L., 1758)	*	*	n	Trockenstandorte
34-.041-.001-.	<i>Athous haemorrhoidalis</i> (F., 1801)	*	*	n	
34-.041-.003-.	<i>Athous subfuscus</i> (O. Müller, 1764)	*	*	n	
34-.050-.001-.	<i>Dicronychus cinereus</i> (Herbst, 1784)	*	*	n	Magerrasen
Familie THROSCIDAE - HÜPFKÄFER					
37-.001-.002-.	<i>Trixagus dermestoides</i> (L., 1767)	*	*	n	
Familie BUPRESTIDAE - PRACHTKÄFER					
38-.015-.015-.	<i>Anthaxia nitidula</i> (L., 1758)	b. g.	*	n	s (Gehölzsaum); xyl. (Frischholzbes.)
Familie SCIRTIDAE - SUMPFKÄFER					
40-.003-.001-.	<i>Contacyphon coarctatus</i> (Payk., 1799)	*	*	*	
40-.003-.007-.	<i>Contacyphon variabilis</i> (Thunb., 1787)	*	*	*	Sümpfe/ Moore
40-.006-.001-.	<i>Scirtes hemisphaericus</i> (L., 1758)	*	*	*	Ufer
Familie DERMESTIDAE - SPECKKÄFER					
45-.001-.004-.	<i>Dermestes murinus</i> L., 1758	*	*	n	necrophag
45-.001-.006-.	<i>Dermestes undulatus</i> Brahm, 1790	*	*	n	necrophag
Familie BYRRHIDAE - PILLENKÄFER					
47-.007-.001-.	<i>Lamprobyrrhulus nitidus</i> (Schaller, 1783)	*	*	n	Magerrasen
47-.010-.001-.	<i>Cytilus sericeus</i> (Forster, 1771)	*	*	n	
47-.011-.002-.	<i>Byrrhus pilula</i> (L., 1758)	*	*	n	
Familie BYTURIDAE - BLÜTENFRESSER					
49-.001-.001-.	<i>Byturus tomentosus</i> (DeGeer, 1774)	*	*	n	
49-.001-.002-.	<i>Byturus ochraceus</i> (L. Scriba, 1790)	*	*	n	
Familie NITIDULIDAE - GLANZKÄFER					
50-.008d.010-.	<i>Brassicogethes aeneus</i> (F., 1775)	*	*	n	
50-.009-.007-.	<i>Epuraea pallescens</i> (Steph., 1835)	*	*	n	xyl. (Frischholzbes.)
50-.009-.015-.	<i>Epuraea marseuli</i> Rtt., 1873	*	*	n	xyl. (Frischholzbes.)
50-.009-.017-.	<i>Epuraea longula</i> Er., 1845	*	*	n	xyl. (Frischholzbes.)
50-.009-.026-.	<i>Epuraea biguttata</i> (Thunb., 1784)	*	*	n	xyl. (Frischholzbes.)
50-.009-.038-.	<i>Epuraea ocularis</i> Fairm., 1849	*	*	n	Neozoe, in Ausbreitung
50-.012-.001-.	<i>Amphotis marginata</i> (F., 1781)	*	*	n	xyl. (Sonderbiol.)
50-.015-.001-.	<i>Pocadius ferrugineus</i> (F., 1775)	*	*	n	
50-.020-.001-.	<i>Cryptarcha strigata</i> (F., 1787)	*	*	n	
50-.021-.001-.	<i>Glischrochilus quadriguttatus</i> (F., 1777)	*	*	n	xyl. (Frischholzbes.)
50-.021-.002-.	<i>Glischrochilus hortensis</i> (Geoffr., 1785)	*	*	n	
50-.021-.0021.	<i>Glischrochilus quadrisignatus</i> (Say, 1835)	*	*	n	Neozoe
Familie - KATERETIDAE - RIEDGRASGLANZKÄFER					
501.001-.001-.	<i>Kateretes pedicularius</i> (L., 1758)	*	*	n	Sümpfe/ Moore
501.003-.001-.	<i>Brachypterus urticae</i> (F., 1792)	*	*	n	
Familie RHIZOPHAGIDAE - RINDENGLANZÄFER					
52-.001-.001-.	<i>Rhizophagus aeneus</i> Richter, 1820	*	3	n	z (Weidengebüsch, Bruchwald); xyl. (Frischholzbes.)
Familie SYLVANIDAE - RAUBPLATTKÄFER					
531.006-.001-.	<i>Silvanus bidentatus</i> (F., 1792)	*	*	n	xyl. (Frischholzbes.)
531.011-.001-.	<i>Uleiota planatus</i> (L., 1761)	*	*	n	xyl. (Altholzbes.)
Familie EROTYLIDAE - PILZKÄFER					
54-.002-.008-.	<i>Triplax lepida</i> (Fald., 1837)	*	2	n	s (Trockenhang, an Eiche); xyl. (Holzpilzbes.)
Familie CRYPTOPHAGIDAE - SCHIMMELFRESSER					
55-.008-.040-.	<i>Cryptophagus lycoperdi</i> (Scop., 1763)	*	*	n	
55-.014-.045-.	<i>Atomaria nigrirostris</i> Steph., 1830	*	*	n	

CODE_NR	Wissenschaftlicher bzw. Deutscher Name	BAV	RL D	RL M-V	Bemerkung
Familie PHALACRIDAE - GLATTKÄFER					
56-.002-.003-.	<i>Olibrus millefolii</i> (Payk., 1800)	*	*	n	Magerrasen
56-.002-.006-.	<i>Olibrus pygmaeus</i> (Sturm, 1807)	*	*	n	Magerrasen
56-.002-.009-.	<i>Olibrus affinis</i> (Sturm, 1807)	*	*	n	Magerrasen
56-.002-.011-.	<i>Olibrus bicolor</i> (F., 1792)	*	*	n	Magerrasen
Familie LATRIDIDAE - MODERKÄFER					
58-.005-.0021.	<i>Cartodere bifasciata</i> (Rtt., 1877)	*	*	n	
58-.0061.001-.	<i>Stephostethus lardarius</i> (DeGeer, 1775)	*	*	n	
58-.0081.001-.	<i>Corticaria gibbosa</i> (Herbst, 1793)	*	*	n	
Familie COLYDIIDAE - RINDENKÄFER					
60-.016-.001-.	<i>Bitoma crenata</i> (F., 1775)	*	*	n	xyl. (Altholzbes.)
Familie COCCINELLIDAE - MARIENKÄFER					
62-.006-.001-.	<i>Rhyzobius litura</i> (F., 1787)	*	*	n	Magerrasen
62-.006-.002-.	<i>Rhyzobius chrysomeloides</i> (Herbst, 1792)	*	*	n	
62-.008-.003-.	<i>Scymnus frontalis</i> (F., 1787)	*	*	n	Magerrasen
62-.008-.012-.	<i>Scymnus auritus</i> Thunb., 1795	*	*	n	
62-.013-.001-.	<i>Exochomus quadripustulatus</i> (L., 1758) - Vierfleckiger Kugelmarienkäfer	*	*	n	
62-.022-.001-.	<i>Tytthaspis sedecimpunctata</i> (L., 1761) - Siebzehnpunkt-Marienkäfer	*	*	n	Trockenstandorte
62-.023-.002-.	<i>Adalia decempunctata</i> (L., 1758) - Zehnpunkt-Marienkäfer	*	*	n	
62-.023-.003-.	<i>Adalia bipunctata</i> (L., 1758) - Zweipunkt-Marienkäfer	*	*	n	
62-.025-.003-.	<i>Coccinella septempunctata</i> L., 1758 - Siebenpunkt	*	*	n	
62-.025-.005-.	<i>Coccinella quinquepunctata</i> L., 1758 - Fünfpunkt	*	*	n	
62-.026-.001-.	<i>Coccinula quatuordecimpustulata</i> (L., 1758)	*	*	n	
62-.027-.002-.	<i>Oenopia conglobata</i> (L., 1758)	*	*	n	
62-.028-.002-.	<i>Harmonia axyridis</i> (Pallas, 1773) - Asiatischer Marienkäfer	*	*	n	Neozoe, stark in Ausbreitung
62-.031-.002-.	<i>Calvia quatuordecimguttata</i> (L., 1758) - Vierzehnpunkt-Marienkäfer	*	*	n	
62-.032-.001-.	<i>Propylea quatuordecimpunctata</i> (L., 1758)	*	*	n	
62-.035-.001-.	<i>Halysia sedecimguttata</i> (L., 1758)	*	3	n	s (Magerrasen-Brache, an Eiche)
62-.037-.001-.	<i>Psyllobora vigintiduopunctata</i> (L., 1758) -Zweiundzwanzigpunkt-Marienkäfer	*	*	n	
Familie ANOBIIDAE - NAGEKÄFER					
68-.012-.001-.	<i>Anobium punctatum</i> (DeGeer, 1774)	*	*	n	xyl. (Altholzbes.)
68-.014-.001-.	<i>Ptilinus pectinicornis</i> (L., 1758)	*	*	n	xyl. (Altholzbes.)
Familie OEDEMERIDAE - SCHEINBOCKKÄFER					
70-.006-.002-.	<i>Chrysanthia geniculata</i> W. Schmidt, 1846	*	*	n	xyl. (Altholzbes.)
70-.010-.005-.	<i>Oedemera femorata</i> (Scop., 1763)	*	*	n	
70-.010-.010-.	<i>Oedemera virescens</i> (L., 1767)	*	*	n	Magerrasen
70-.010-.011-.	<i>Oedemera lurida</i> (Marsh., 1802)	*	*	n	Trockenstandorte
Familie SALPINGIDAE - SCHEINRÜBLER					
711.001-.002-.	<i>Lissodema denticollis</i> (Gyll., 1813)	*	*	n	xyl. (Frischholzbes.)
Familie PYROCHROIDAE - FEUERKÄFER					
72-.001-.001-.	<i>Pyrochroa coccinea</i> (L., 1760) - Feuerkäfer	*	*	n	xyl. (Altholzbes.)
72-.002-.001-.	<i>Schizotus pectinicornis</i> (L., 1758)	*	*	n	xyl. (Altholzbes.)
Familie SCRAPTIIDAE - SEIDENKÄFER					
73-.004-.001-.	<i>Anaspis fasciata</i> (Forster, 1771)	*	*	n	xyl. (Altholzbes.)
73-.004-.009-.	<i>Anaspis frontalis</i> (L., 1758)	*	*	n	xyl. (Altholzbes.)
73-.004-.012-.	<i>Anaspis thoracica</i> (L., 1758)	*	*	n	xyl. (Altholzbes.)
Familie ANTHICIDAE - BLÜTENMULMKÄFER					
75-.001-.003-.	<i>Notoxus monoceros</i> (L., 1760)	*	*	n	

CODE_NR	Wissenschaftlicher bzw. Deutscher Name	BAV	RL D	RL M-V	Bemerkung
Familie MELOIDAE - ÖLKÄFER					
76-.007-.001-.	<i>Meloe proscarabaeus</i> L., 1758 - Schwarzer Maiwurm	b. g.	3	n	s (Magerrasen, trock. Ruderalflur); Trockenstandorte
Familie MORDELLIDAE - STACHELKÄFER					
79-.002-.001-.	<i>Variimorda villosa</i> (Schränk, 1781)	*	*	n	xyl. (Altholzbes.)
79-.010-.001-.	<i>Mordellistenula perrisi</i> (Muls., 1857)			n	Magerrasen
79-.011-.052-.	<i>Mordellistena neuwaldeggiana</i> (Panzer, 1796)	*	*	n	xyl. (Altholzbes.)
79-.012-.001-.	<i>Mordellochroa abdominalis</i> (F., 1775)	*	*	n	xyl. (Altholzbes.)
Familie LAGRIIDAE - WOLLKÄFER					
81-.001-.001-.	<i>Lagria hirta</i> (L., 1758)	*	*	n	
Familie ALLECULIDAE - PFLANZENKÄFER					
82-.006-.001-.	<i>Gonodera luperus</i> (Herbst, 1783)	*	*	n	
82-.007-.002-.	<i>Isomira thoracica</i> (F., 1792)	*	*	n	Trockenstandorte
Familie TENEBRIONIDAE - SCHWARZKÄFER					
83-.008-.002-.	<i>Opatrum sabulosum</i> (L., 1760)	*	*	n	Magerrasen
83-.013-.001-.	<i>Crypticus quisquilius</i> (L., 1760)	*	*	n	Magerrasen
83-.014-.001-.	<i>Bolitophagus reticulatus</i> (L., 1767)	*	3	n	z (Bruchwald, Gehölzsaum, an Zunderschwamm und Birkenporling); xyl. (Holzpilzbes.)
83-.017-.001-.	<i>Diaperis boleti</i> (L., 1758)	*	*	n	xyl. (Holzpilzbes.)
83-.020-.001-.	<i>Platydemia violacea</i> (F., 1790)	*	3	n	s (Gehölzsaum, unter Eichenrinde)
Familie GEOTRUPIDAE - MISTKÄFER					
842.003-.001-.	<i>Typhaeus typhoeus</i> (L., 1758) - Stierkäfer	*	*	*	coprophag, Trockenstandorte
842.005-.001-.	<i>Anoplotrupes stercorosus</i> (L. Scriba, 1791) - Waldmistkäfer	*	*	*	coprophag
842.006-.002-.	<i>Trypocopris vernalis</i> (L., 1758) - Frühlings-Mistkäfer	*	*	*	coprophag
Familie SCARABAEIDAE - BLATTTHORNKÄFER					
85-.014-.009-.	<i>Onthophagus joannae</i> Goljan, 1953	*	*	*	coprophag, Trockenstandorte
85-.014-.014-.	<i>Onthophagus nuchicornis</i> (L., 1758)	*	*	*	coprophag
85-.014-.017-.	<i>Onthophagus fracticornis</i> (Preys., 1790)	*	*	*	coprophag, Trockenstandorte
85-.014-.018-.	<i>Onthophagus similis</i> (L. Scriba, 1790)	*	*	*	coprophag, Trockenstandorte
85-.018b.004-.	<i>Acrossus rufipes</i> (L., 1758)	*	*	*	coprophag
85-.018i.004-.	<i>Aphodius fimetarius</i> (L., 1758)	*	*	*	coprophag
85-.018l.001-.	<i>Bodilopsis rufa</i> (Moll, 1782)	*	*	*	coprophag
85-.018o.002-.	<i>Chilothorax distinctus</i> (O. Müller, 1776)	*	*	*	coprophag
85-.018p.001-.	<i>Colobopterus erraticus</i> (L., 1758)	*	*	V	s (beweideter Magerrasen), coprophag, Trockenstandorte
85-.018r.002-.	<i>Esymus pusillus</i> (Herbst, 1789)	*	*	*	coprophag, Trockenstandorte
85-.018u.001-.	<i>Eupleurus subterraneus</i> (L., 1758)	*	*	*	coprophag, Trockenstandorte
85-.0192.006-.	<i>Melinopterus sphacelatus</i> (Panzer, 1798)	*	*	*	coprophag
85-.0195.002-.	<i>Nimbus contaminatus</i> (Herbst, 1783)	*	*	*	coprophag
85-.0199.001-.	<i>Otophorus haemorrhoidalis</i> (L., 1758)	*	*	*	coprophag
85-.019h.001-.	<i>Rhodaphodius foetens</i> (F., 1787)	*	3	*	z (beweideter Magerrasen); coprophag
85-.019l.001-.	<i>Teuchestes fossor</i> (L., 1758)	*	*	*	coprophag
85-.019n.001-.	<i>Volinus sticticus</i> (Panzer, 1798)	*	*	*	coprophag, Trockenstandorte
85-.025-.001-.	<i>Serica brunnea</i> (L., 1758)	*	*	*	Trockenstandorte
85-.030-.001-.a	<i>Amphimallon solstitiale solstitiale</i> (L., 1758) - Brachkäfer	*	*	*	
85-.037-.001-.	<i>Phyllopertha horticola</i> (L., 1758) - Gartenlaubkäfer	*	*	*	
85-.040-.006-.	<i>Hoplia graminicola</i> (F., 1792)	*	3	*	s (beweideter Magerrasen); Trockenstandorte
85-.045-.001-.a	<i>Cetonia aurata aurata</i> (L., 1758) - Gemeiner Rosenkäfer	b. g.	*	*	s (beweideter Magerrasen mit Einzelgehölzen) xyl.

CODE_NR	Wissenschaftlicher bzw. Deutscher Name	BAV	RL D	RL M-V	Bemerkung
85-.047-.0061.d	<i>Protaetia cuprea metallica</i> (Herbst, 1782) - <i>Metallischer Rosenkäfer</i>	b. g.	*	*	z (Einzelgehölze, trock. Brache, Ruderalflur); xyl.
Familie LUCANIDAE - SCHRÖTER					
86-.002-.001.-	<i>Dorcus parallelipedus</i> (L., 1758) - <i>Balkenschröter</i>	b. g.	*	*	s (Mischwald); xyl. (Altholzbes.)
86-.005-.001.-	<i>Sinodendron cylindricum</i> (L., 1758) - <i>Kopfhornschröter</i>	b. g.	*	*	s (Gehölzsaum); xyl. (Altholzbes.)
Familie CERAMBYCIDE - BOCKKÄFER					
87-.011-.003.-	<i>Rhagium mordax</i> (DeGeer, 1775) - <i>Bissiger Zangenbock</i>	b. g.	*	*	s (Mischwald); xyl. (Frischholzbes.)
87-.0201.001.-	<i>Dinoptera collaris</i> (L., 1758)	b. g.	*	*	z (Gebüsche, Gehölzsäume); xyl. (Altholzbes.)
87-.022-.002.-	<i>Cortodera humeralis</i> (Schaller, 1783)	b. g.	3	4	s (Gehölzsaum an Ackerbrache), xyl. (Altholzbes.)
87-.023-.002.-	<i>Grammoptera ruficornis</i> (F., 1781) - <i>Mattschwarzer Blütenbock</i>	b. g.	*	*	z (Misch-, Bruchwald); xyl. (Altholzbes.)
87-.024-.001.-a	<i>Alosterna tabacicolor tabacicolor</i> (DeGeer, 1775)	b. g.	*	*	s (beweideter Magerrasen mit Einzelgehölzen); xyl. (Altholzbes.)
87-.0272.001.-	<i>Pseudovadonia livida</i> (F., 1777) - <i>Kleiner Halsbock</i>	b. g.	*	*	s (trock. Ackerbrache)
87-.0275.001.-	<i>Anastrangalia sanguinolenta</i> (L., 1760)	b. g.	*	*	z (Magerrasen/ Einzelgehölze, trock. Ackerbrache); xyl. (Altholzbes.)
87-.0293.001.-	<i>Stenurella melanura</i> (L., 1758) - <i>Gemeiner Schmalbock</i>	b. g.	*	*	z (Magerrasen/ Einzelgehölze, trock. Ackerbrache); xyl. (Altholzbes.)
87-.0293.002.-	<i>Stenurella bifasciata</i> (O. Müller, 1776) - <i>Zweibindiger Schmalbock</i>	b. g.	*	*	z (Magerrasen/ Einzelgehölze, trock. Ackerbrache); xyl. (Altholzbes.)
87-.0293.003.-	<i>Stenurella nigra</i> (L., 1758) - <i>Schwarzer Schmalbock</i>	b. g.	*	*	s (Magerrasen/ Einzelgehölze); xyl. (Altholzbes.)
87-.053-.002.-	<i>Callidium violaceum</i> (F., 1775) - <i>Blauvioletter Scheibenbock</i>	b. g.	*	*	s (Wegrand, an Schneeball); xyl. (Altholzbes.)
87-.058-.003.-	<i>Clytus arietis</i> (L., 1758) - <i>Gemeiner Widderbock</i>	b. g.	*	*	s (trock. Ackerbrache); xyl. (Frischholzbes.)
87-.087-.001.-+	<i>Tetrops praeustus</i> agg. (<i>sensu lato</i>)	b. g.	*	*	s (trock. Ackerbrache); xyl. (Frischholzbes.)
Familie CHRYSOMELIDAE - BLATTKÄFER					
88-.0061.003.-	<i>Oulema obscura</i> (Steph., 1831)	*	*	n	
88-.0061.005.-	<i>Oulema melanopus</i> (L., 1758)	*	*	n	
88-.009-.004.-	<i>Labidostomis longimana</i> (L., 1760)	*	*	n	Magerrasen
88-.017-.025-.a	<i>Cryptocephalus aureolus aureolus</i> Suffr., 1847	*	*	n	
88-.017-.026.-	<i>Cryptocephalus sericeus</i> (L., 1758)	*	*	n	Trockenstandorte
88-.017-.032.-	<i>Cryptocephalus nitidus</i> (L., 1758)	*	*	n	
88-.017-.044.-	<i>Cryptocephalus moraei</i> (L., 1758)	*	*	n	Trockenstandorte
88-.017-.051.-	<i>Cryptocephalus vittatus</i> F., 1775	*	*	n	Trockenstandorte
88-.017-.066.-	<i>Cryptocephalus fulvus</i> (Goeze, 1777)	*	*	n	Trockenstandorte
88-.023-.0061.	<i>Chrysolina fastuosa</i> (Scop., 1763)	*	*	n	
88-.023-.026.-	<i>Chrysolina haemoptera</i> (L., 1758)	*	*	n	
88-.023-.036.-	<i>Chrysolina varians</i> (Schaller, 1783)	*	*	n	
88-.023-.038.-	<i>Chrysolina hyperici</i> (Forster, 1771)	*	*	n	Trockenstandorte
88-.029-.002.-	<i>Phaedon cochleariae</i> (F., 1792)	*	*	n	
88-.034-.006.-	<i>Chrysomela populi</i> L., 1758	*	*	n	
88-.0341.001.-	<i>Plagiosterna aenea</i> (L., 1758)	*	*	n	
88-.035-.010.-	<i>Goniocetena olivacea</i> (Forster, 1771)	*	*	n	Trockenstandorte
88-.036-.005.-	<i>Phratora vitellinae</i> (L., 1758)	*	*	n	
88-.039-.001.-	<i>Galerucella nymphaeae</i> (L., 1758)	*	*	n	Sümpfe/ Moore, Gewässer
88-.040-.001.-	<i>Pyrrehalta viburni</i> (Payk., 1799)	*	*	n	
88-.041-.001.-	<i>Galeruca tanacetii</i> (L., 1758) - <i>Rainfarn-Blattkäfer</i>	*	*	n	Trockenstandorte
88-.046-.001.-	<i>Agelastica alni</i> (L., 1758) - <i>Erlenblattkäfer</i>	*	*	n	

CODE_NR	Wissenschaftlicher bzw. Deutscher Name	BAV	RL D	RL M-V	Bemerkung
88-.049-.007-.	<i>Phyllotreta tetrastigma</i> (Com., 1837)	*	*	n	Sümpfe/ Moore
88-.049-.014-.	<i>Phyllotreta atra</i> (F., 1775)	*	*	n	
88-.051-.003-.	<i>Longitarsus jacobaeae</i> (Wath., 1858)	*	*	n	Trockenstandorte
88-.051-.017-.	<i>Longitarsus melanocephala</i> (DeGeer, 1775)	*	*	n	
88-.051-.024-.	<i>Longitarsus pratensis</i> (Panzer, 1794)	*	*	n	
88-.052-.003-.	<i>Altica lythri</i> Aubé, 1843	*	*	n	
88-.052-.007-.a	<i>Altica oleracea oleracea</i> (L., 1758)	*	*	n	
88-.057-.004-.	<i>Neocrepidodera ferruginea</i> (Scop., 1763)	*	*	n	Trockenstandorte
88-.060-.001-.	<i>Hippuriphila modeeri</i> (L., 1760)	*	*	n	Sümpfe/ Moore
88-.061-.001-.	<i>Crepidodera aurea</i> (Geoffr., 1785)	*	*	n	
88-.061-.003-.	<i>Crepidodera aurata</i> (Marsh., 1802)	*	*	n	
88-.062-.002-.	<i>Epitrix pubescens</i> (Koch, 1803)	*	*	n	Sümpfe/ Moore
88-.066-.017-.	<i>Chaetocnema hortensis</i> (Geoffr., 1785)	*	*	n	
88-.072-.007-.	<i>Psylliodes chrysocephala</i> (L., 1758)	*	*	n	
88-.072-.010-.	<i>Psylliodes napi</i> (F., 1792)	*	*	n	
88-.076-.001-.	<i>Cassida viridis</i> L., 1758	*	*	n	
88-.076-.005-.	<i>Cassida nebulosa</i> L., 1758	*	*	n	
Familie SCOLYTIDAE - BORKENKÄFER					
91-.004-.002-.	<i>Hylastes opacus</i> Er., 1836	*	*	n	xyl. (Frischholzbes.)
91-.011-.001-.	<i>Hylesinus crenatus</i> (F., 1787)	*	*	n	xyl. (Frischholzbes.)
91-.036-.003-.	<i>Xyleborus cryptographus</i> (Ratz., 1837)	*	*	n	xyl. (Frischholzbes.)
91-.0362.001-.	<i>Anisandrus dispar</i> (F., 1792)	*	*	n	xyl. (Frischholzbes.)
91-.0363.001-.	<i>Xyleborinus saxesenii</i> (Ratz., 1837)	*	*	n	xyl. (Frischholzbes.)
Familie RHYNCHITIDAE - TRIEBSTECHER					
923.0042.001-.	<i>Tatianaerhynchites aequatus</i> (L., 1767) - Rotbrauner Fruchstecher	*	*	n	
Familie ATTELABIDAE - BLATTROLLER					
924.002-.001-.	<i>Apoderus coryli</i> (L., 1758) - Haselblattroller	*	*	n	
Familie APIONIDAE - SPITZMAUSRÜSSLER					
925.021-.002-.	<i>Protapion fulvipes</i> (Geoffr., 1785)	*	*	n	
925.021-.004-.	<i>Protapion filirostre</i> (Kirby, 1808)	*	*	n	
925.028-.001-.	<i>Aizobius sedi</i> (Germar, 1818)	*	*	n	Trockenstandorte
925.029-.003-.	<i>Perapion marchicum</i> (Herbst, 1797)	*	*	n	
925.029-.005-.	<i>Perapion curtirostre</i> (Germar, 1817)	*	*	n	
925.030-.002-.	<i>Apion haematodes</i> Kirby, 1808	*	*	n	Magerrasen
925.030-.004-.	<i>Apion rubiginosum</i> Grill, 1893	*	*	n	Magerrasen
925.033-.002-.	<i>Stenopterapion tenue</i> (Kirby, 1808)	*	*	n	
Familie CURCULIONIDAE - RÜSSELKÄFER					
93-.015-.159-.	<i>Otiorhynchus ovatus</i> (L., 1758)	*	*	n	
93-.021-.014-.	<i>Phyllobius pomaceus</i> Gyll., 1834	*	*	n	
93-.021-.017-.	<i>Phyllobius maculicornis</i> Germar, 1824	*	*	n	
93-.021-.019-.	<i>Phyllobius argentatus</i> (L., 1758)	*	*	n	
93-.027-.011-.	<i>Polydrusus cervinus</i> (L., 1758)	*	*	n	
93-.037-.011-.a	<i>Exomias pellucidus pellucidus</i> (Boh., 1834)	*	*	n	
93-.040-.003-.	<i>Strophosoma capitatum</i> (DeGeer, 1775)	*	*	n	
93-.042-.001-.	<i>Philopedon plagiatum</i> (Schaller, 1783)	*	*	n	
93-.044-.007-.	<i>Sitona striatellus</i> Gyll., 1834	*	*	n	
93-.044-.016-.	<i>Sitona obsoletus</i> (Gmelin, 1790)	*	*	n	
93-.0441.001-.	<i>Charagmus gressorius</i> (F., 1792)	*	*	n	
93-.0441.003-.	<i>Charagmus griseus</i> (F., 1775)	*	*	n	
93-.051-.003-.	<i>Lixus cylindrus</i> (F., 1781)	*	3	n	s (trock. Ruderalflur); Magerrasen
93-.090-.005-.	<i>Dorytomus tortrix</i> (L., 1760)	*	*	n	
93-.090-.007-.	<i>Dorytomus dejeani</i> Faust, 1883	*	*	n	
93-.101-.001-.	<i>Acalyptus carpini</i> (F., 1792)	*	*	n	Sümpfe/ Moore
93-.105-.001-.	<i>Sibinia sodalis</i> Germar, 1824	*	3	n	z (Magerrasen, trock. Ruderalflur); Magerrasen
93-.106-.021-.	<i>Anthonomus rectirostris</i> (L., 1758)	*	*	n	

CODE_NR	Wissenschaftlicher bzw. Deutscher Name	BAV	RL D	RL M-V	Bemerkung
93-.110-.002-.	<i>Curculio venosus</i> (Grav., 1807)	*	*	n	
93-.110-.006-.	<i>Curculio glandium</i> Marsh., 1802	*	*	n	
93-.112-.006-.	<i>Magdalis cerasi</i> (L., 1758)	*	*	n	Trockenstandorte
93-.125-.019-.	<i>Hypera miles</i> (Payk., 1792)	*	*	n	
93-.134-.001-.	<i>Cryptorhynchus lapathi</i> (L., 1758) - Erlenwürger	*	*	n	Ufer, xyl. (Frischholzbes.)
93-.138-.001-.	<i>Limnobaris t-album</i> (L., 1758)	*	*	n	Sümpfe/ Moore
93-.145-.008-.	<i>Rhinoncus castor</i> (F., 1792)	*	*	n	Trockenstandorte
93-.163-.020-.	<i>Ceutorhynchus hirtulus</i> Germar, 1824	*	*	n	Trockenstandorte
93-.163-.023-.	<i>Ceutorhynchus pallidactylus</i> (Marsh., 1802)	*	*	n	
93-.163-.030-.	<i>Ceutorhynchus assimilis</i> (Payk., 1792)	*	*	n	
93-.163-.0631.	<i>Ceutorhynchus pumilio</i> (Gyll., 1827)	*	*	n	Magerrasen
93-.1642.021-.	<i>Mogulones geographicus</i> (Goeze, 1777)	*	2	n	z (trockene Ruderalflur, an Natternkopf); Trockenstandorte
93-.167-.001-.	<i>Trichosirocalus troglodytes</i> (F., 1787)	*	*	n	Trockenstandorte
93-.169-.001-.	<i>Nedyus quadrimaculatus</i> (L., 1758)	*	*	n	
93-.173-.011-.	<i>Mecinus pascuorum</i> (Gyll., 1813)	*	*	n	Magerrasen
93-.1741.002-.	<i>Rhinusa tetra</i> (F., 1792)	*	*	n	Magerrasen
93-.1751.004-.	<i>Cleopomiarus graminis</i> (Gyll., 1813)	*	*	n	Trockenstandorte
93-.176-.002-.	<i>Cionus tuberculatus</i> (Scop., 1763)	*	*	n	
93-.176-.004-.	<i>Cionus hortulanus</i> (Geoffr., 1785)	*	*	n	Trockenstandorte

Im Rahmen der Erfassungen wurden insgesamt 468 Arten aus 56 Familien nachgewiesen. Damit ist das Arteninventar noch nicht vollständig erfasst, insbesondere bei den aquatischen Arten des Schönlager Sees sind noch deutlich höhere Artenzahlen zu erwarten. Für die terrestrischen Habitate ermöglichen die Erfassungen aber einen groben Überblick der Gebietsfauna.

Insgesamt 26 Arten unterliegen einem gesetzlichen Schutz über die BArtSchV (besonders geschützt). Weitere 19 Taxa werden in den Roten Listen Mecklenburg-Vorpommerns oder Deutschlands als gefährdet oder stark gefährdet geführt, vier weitere sind in die Vorwarnstufe aufgenommen worden. Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass in Mecklenburg Vorpommern bisher nur für wenige der ca. 100 Käferfamilien (Laufkäfer, Wasserkäfer, Bockkäfer; Blatthornkäfer/Schröter) Rote Listen existieren.

Bedingt durch Morphologie und Genese des NSG liegt der Anteil von Arten trockener Standorte mit 77 Taxa vergleichsweise hoch. Etwa die Hälfte davon sind typische Besiedler armer Trockenstandorte („Magerrasen“). Der o. g. Gruppe sind ca. 10 gefährdete/geschützte Arten zuzuordnen.

Trocken- und Magerrasenstandorte bedürfen als Halbkulturformationen einer gezielten Bewirtschaftung, um die Artenvielfalt der Bodenvegetation zu erhalten und eine Entwicklung von Klimaxstadien der Vegetation (Laubwald) zu verhindern. Diese erfolgt gegenwärtig insbesondere durch Beweidung. Durch letztere bieten sich gute Entwicklungsmöglichkeiten für spezialisierte Käferarten. Bisher wurden 36 coprophile Taxa im Gebiet nachgewiesen, welche die Exkremente der Weidetiere nutzen und verwerten. Bei einer

intensiven und gezielten Untersuchung könnten diverse weitere Arten dieser Gruppe nachgewiesen werden. Zu letzteren zählen auch bereits gefährdete in den Roten Listen geführte Arten, wie der im Nachgang nochmals näher dargestellte Kurzflügler *Emus hirtus*.

Die nicht mehr bewirtschafteten Wälder und Gehölze bieten zunehmend auch Entwicklungsraum für xylobionte (also im engeren oder weiteren Sinne an Holz gebundene) Arten. Mit 68 Taxa nehmen sie nach den Arten der Trockenstandorte den zweithöchsten Anteil ein. Xylobionte Käfer nehmen auch den höchsten Anteil an den im Gebiet vorkommenden Rote-Liste- bzw. geschützten Arten ein.

Naturgemäß geringere Anteile stellen Besiedler von Sümpfen bzw. Flachmooren (n = 33) bzw. Uferbereichen der Fließ- bzw. Standgewässer (n = 7) dar. Auch diese Feuchtbiootope bilden aber Rückzugsräume einiger gefährdeter Taxa.

Nachfolgend soll auf einzelne ausgewählte Arten kurz eingegangen werden.

***Chlaenius tristis* (Schaller, 1783):** Die feuchtliebende Art besiedelte sandig schlammige Ufer, Sümpfe und feuchte Wiesen (KOCH 1989). In Mecklenburg-Vorpommern gilt die Art als selten, wegen der rückläufigen Bestände wurde sie in die Vorwarnliste aufgenommen (MÜLLER-MOTZFELD, & SCHMIDT 2008). In Deutschland ist die Art als gefährdet eingestuft. Im Gebiet beschränken sich die Nachweise bisher auf ein Einzelvorkommen in einem sumpfigen Röhricht im Südteil des NSG.

***Zabrus tenebrioides* (Goeze, 1777): Getreidelaufkäfer:** Die stenotope Offenlandart besiedelt vor allem strukturreichere, sandig lehmige Äcker,

Weiden und Waldränder (KOCH 1989a). In Mecklenburg-Vorpommern gilt die Art als selten, wegen der stark rückläufigen Bestände wurde sie in M-V als gefährdet eingestuft (MÜLLER-MOTZFELD, & SCHMIDT 2008). Im Gebiet beschränken sich die Nachweise bisher auf ein Einzelvorkommen auf Magerrasen am Rand des Ravensberges.



Abb. 3: *Zabrus tenebrioides*, der Getreidelaufkäfer wurde bisher lediglich am Ostrand des Ravensberges nachgewiesen.

***Emus hirtus* (L., 1758):** Die thermophile Art lebt bevorzugt an frischen Kot, wo sie sich von Dipteren- und Dungkäferlarven ernährt. Nach KLEEBERG & UHLIG (2011) stammen alle neueren Nachweise von naturnahen Rinder- und Pferdekoppeln. Bereits 2007 wurden erstmals bei Jülchendorf 4 Exemplare vom obigen Erstautor nachgewiesen, das Vorkommen der Art konnte damit auch im Rahmen der aktuellen Erfassungen bestätigt werden. Gegenwärtig handelt es sich um eines von zwei Vorkommen im mittleren Mecklenburg (COLKAT 2024). Für Deutschland gilt die Art als stark gefährdet, im Entwurf der Roten Liste für diese Unterfamilie (KLEEBERG & UHLIG 2011), wird *E. hirtus* sogar in die Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht) eingestuft.



Abb. 4: Der Kurzflügler *Emus hirtus* kommt bei uns nur auf naturnahen Weiden vor.

***Rhizophagus aeneus* Richter, 1820:** Die stenotope und hygrophile Art lebt unter feuchter Laubholzrinde, wo sie Borkenkäfern nachstellt (KOCH 1989a). Für Mecklenburg-Vorpommern sind nach COLKAT (2024) nur wenige aktuelle Nachweise vorhanden. Eine Rote Liste liegt für diese Familie bisher nicht vor. Die für Deutschland als gefährdet geführte Art tritt im Gebiet mehrfach im Umfeld von Bruchwaldbeständen mit Erlen und älteren Weiden zerstreut auf.

***Triplax lepida* (Fald., 1837):** Die stenotope xylobionte Art lebt bevorzugt an Baumpilzen, vor allem an Buche und Hainbuche, nutzt aber auch Bodenpilze (KOCH 1989b). In Deutschland wird die Art als stark gefährdet geführt, für Mecklenburg-Vorpommern liegt bisher keine Rote Liste vor. Bisher liegen aus Mecklenburg nur wenige aktuelle Nachweise vor (COLKAT 2024). Im Gebiet wurde die Art am Ostrand des Ravensberges bisher nur als Einzeltier von Eiche geklopft.



Abb. 5: Der xylobionte Pilzkäfer *Triplax lepida* lebt bevorzugt an Baumpilzen.

***Platydemus violaceus* (F., 1790):** Der stenotope und mycetophile Schwarzkäfer lebt vorwiegend in Wäldern und Gehölzen an bzw. unter verpilzter Rinde (insbesondere von Eiche und Buche). In Deutschland gilt die Art als gefährdet (BINOT et al. 1998), für Mecklenburg Vorpommern liegt keine Rote Liste dieser Familie vor. Die Art ist bei uns nicht häufig, sie tritt aber landesweit auf. Im NSG konnte *Platydemus violaceus* bisher nur in einem Eichenbestand am Südrand unter verpilzter Rinde gefunden werden.

***Rhodaphodius foetens* (F., 1787):** Die stenotope Art besiedelt insbesondere sandig-lehmige Viehweiden, wo sie vor allem auf warmen windgeschützten Lichtungen und an Waldrändern an Rinder- bzw. Pferdekot auftritt (KOCH 1989b). Nach RÖBNER (2013) ist die Art bei uns noch zerstreut verbreitet und nicht gefährdet, für Deutschland wird Sie jedoch in der Kategorie 3 (gefährdet) geführt. Im Gebiet kommt *A. foetens* zerstreut auf Weideflächen im Zentral- und Südtteil vor.

***Sibinia sodalis* Germar, 1824** ist eine stenotope Art trockenwarmer Standorte. Sie lebt monophag an der Grasnelke (*Armeria elongata*). In Mecklenburg-Vorpommern kommt die Art zerstreut insbesondere in Sandergebieten auf geeigneten Standorten vor (COLKAT 2024). Eine Gefährdung ist für unser Gebiet bisher nicht abzuschätzen, weil noch keine Rote Liste vorliegt. Für Deutschland ist die Art jedoch als gefährdet eingestuft (BINOT et al. 1998). Im NSG wurde sie im Umfeld der Wirtspflanze

vereinzelt auf Magerrasenstandorten und sandigen Brachen gefunden.

***Mogulones geographicus* (Goeze, 1777)** lebt nach RHEINHEIMER & HASSLER (2013) monophag auf trockenwarmen Standorten an Natternkopf – bei uns nur *Echium vulgare* (Gewöhnlicher Natternkopf). Für Mecklenburg-Vorpommern sind aktuell nur wenige Standorte gemeldet, welche vorwiegend in Vorpommern bzw. in den südwestmecklenburgischen Sandergebieten liegen (COLKAT 2024). Eine Gefährdung ist für unser Gebiet bisher nicht abzuschätzen, weil bisher keine Rote Liste vorliegt. Für Deutschland ist die Art bereits als stark gefährdet eingestuft (BINOT et al. 1998). Im Gebiet tritt sie auf dem Ravensberg punktuell, aber z. T. in höheren Individuenzahlen an der o. g. Wirtspflanze auf.



Abb. 6: Der Rüsselkäfer *Mogulones geographicus* lebt auf Trockenstandorten monophag an Natternkopf.

Heuschreckenfauna

Im Rahmen der bisherigen Untersuchungen konnten 17 Arten nachgewiesen werden. Davon ist eine nach der BArtSchV geschützt. Insgesamt fünf Arten werden in den Roten Listen Deutschlands und/oder Mecklenburg-Vorpommerns als gefährdet bzw. stark gefährdet geführt. Auf diese soll im Anschluss kurz eingegangen werden.

In der Tab. 2 sind die bisher im Gebiet sicher nachgewiesenen Arten mit Angabe ihres Schutz- und Gefährdungsgrades dargestellt.

Darüber hinaus werden ausgewählte tierökologisch bedeutsame Merkmale der nachgewiesenen Heuschreckenarten (nach WRANIK et al. 2008 und FISCHER et al. 2020) genannt. Die Sortierung der Arten erfolgte entsprechend ihres Feuchtigkeitsanspruches.

Feuchtigkeitsanspruch:

- xerophil = trockenheitsliebend,
- mesophil = mittlere Feuchtigkeit bevorzugend,
- hygrophil = feuchtigkeitsliebend

Eiablage:

- MP = in und an Pflanzen
- Bo = in Boden
- Ri = in Rindenritzen

Strukturbindung:

- Bo = Boden bewohnend
- Gr = Gräser bewohnend
- B = Baumschicht
- S = Strauchschicht

Lebensräume:

- H = Hauptlebensraum
- w = weitere Lebensräume von geringerer Bedeutung.

Tab. 2: Im Gebiet nachgewiesene Heuschreckenarten mit Angaben zum Gefährdungsgrad (Rote Listen Deutschlands bzw. Mecklenburg-Vorpommerns) bzw. Schutzstatus (BArtSchV) und zu ausgewählten ökologischen Ansprüchen der jeweiligen Art, gefährdete und geschützte Arten fett gedruckt, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, V = Arten der Vorwarnliste, b.g. = besonders geschützt.

Art	Feuchtigkeitsanspruch			Ei-ab-lage	Struk-turbin-dung	Lebensräume									
	xerophil	mesophil	hygrophil			trockene Magerrasen	Heiden	frisches Grünland	Feuchtgrünland	Moore	Kiesufer/-bänke,	Stauden- und Ruderalfluren	Gebüsche, Hecken	Wälder, Einzelbäume	Gebäude, Gärten
<i>Chorthippus brunneus</i> (Thunberg 1815) – Brauner Grashüpfer	x			Bo	Gr/Bo	H	H	w			H			w	w
<i>Chorthippus mollis</i> (Charpentier 1825) – Verkannter Grashüpfer	x			Bo	Gr/Bo	H	H					w			
<i>Oedipoda caerulea</i> (Linnaeus 1758) – Blauflügelige Ödlandschrecke (RL M-V 2 / RL D V / BArtSchV b.g.)	x			Bo	Bo	H	H				H			w	H
<i>Platycleis albopunctata</i> (Goeze 1778) – Westliche Beißschrecke (RL M-V 2)	x			MP/ Bo	Gr/Bo	H	w								
<i>Stenobothrus lineatus</i> (Panzer 1796) – Heidegrashüpfer (RL M-V 3)	x			Bo	Gr/Bo	H	H								
<i>Chorthippus apricarius</i> (Linnaeus 1758) – Feld-Grashüpfer	x	x		Bo	Gr	H		H				H			
<i>Chorthippus biguttulus</i> (Linnaeus 1758) – Nachtigall-Grashüpfer	x	x		Bo	Gr	H	H	H			w	w		w	w
<i>Decticus verrucivorus</i> (Linnaeus 1758) – Warzenbeißer (RL M-V 3 / RL D 3)	x	x		Bo	Gr/Bo	H	H			H					
<i>Phanoptera falcata</i> (Poda 1761) – Gemeine Sichelschrecke	x	x		Ri	S/Gr	H						H	w		
<i>Chorthippus dorsatus</i> (Zetterstedt 1821) – Wiesengrashüpfer (RL M-V 3)		x		Bo	Gr	H		H	H	H		w			
<i>Pholidoptera griseoaptera</i> (De Geer 1773) – Gewöhnliche Strauschschrecke		x		MP/ Bo	S/Gr	w		w	w			H	H	H	
<i>Pseudochorthippus parallelus</i> (Zetterstedt 1821) – Gemeiner Grashüpfer		x		Bo	Gr	H	w	H	H	w		H			
<i>Tettigonia viridissima</i> (Linnaeus 1758) – Grünes Heupferd		x		Bo	B/S/Gr	w		w	w			H	H	w	w
<i>Roeseliana roeselii</i> (Hagenbach 1822) – Roesels Beißschrecke		x	x	MP	Gr	w	w	H	H	w		H			

Art	Feuchtigkeitsanspruch			Ei-ab-lage	Struk-turbin-dung	Lebensräume									
	xerophil	mesophil	hygrophil			trockene Magerrasen	Heiden	frisches Grünland	Feuchtgrünland	Moore	Kiesufer/-bänke,	Stauden- und Ruderalfluren	Gebüsch, Hecken	Wälder, Einzelbäume	Gebäude, Gärten
<i>Tettigonia cantans</i> (Fuessly 1775) - Zwitscherschrecke		x	x	Bo	S/Gr			w	H	w		H	H		
<i>Chrysochraon dispar</i> (Germar 1834) – Große Goldschrecke			x			w		w	H	H		H			
<i>Conocephalus dorsalis</i> (Latreille 1804) – Kurzflügelige Schwertschrecke			x					w	H	H					

***Oedipoda caerulescens* (Linnaeus 1758) – Blauflügelige Ödlandschrecke**

Von der xero-thermophilen Art werden insbesondere trockenwarme Lebensräume besiedelt, als typischer Bodenbewohner ist diese häufig in spärlich bewachsenen Habitaten zu finden. Flächen mit höherwüchsiger Vegetation und geschlossener Grasnarbe werden eher gemieden. Im Untersuchungsgebiet wurden zahlreiche Individuen auf dem Südhang des Ravensberges, dem sandigen Hohlweg dorthin, sowie den stark kuppigen Flächen der Ackerbrache nördlich von Jülchendorf beobachtet.

***Platycleis albopunctata* (Goeze 1778) – Westliche Beißschrecke**

Auch *Platycleis albopunctata* gilt als xero-thermophil und kommt daher häufig mit *Oedipoda caerulescens* vergesellschaftet vor. *Platycleis albopunctata* hat einen hohen Raumanspruch und benötigt besonders südexponierte Trockenhänge mit einem Mosaik aus schütterem Pflanzenbewuchs, einzelnen kleinen Sträuchern sowie offenen Bodenstellen. Reine Rohbodenstandorte werden gemieden, da hier die notwendigen Versteckmöglichkeiten fehlen. Die Art besitzt eine gute Wanderfähigkeit und ist als Pionierart in der Lage, neu entstandene Standorte zu besiedeln (MAAS et al. 2002). Im Untersuchungsgebiet wurde die Westliche Beißschrecke auf dem Südhang des Ravensberges sowie den stark kuppigen Flächen der Ackerbrache nördlich von Jülchendorf erfasst.

***Stenobothrus lineatus* (Panzer 1796) – Heidegrashüpfer**

Der Heidegrashüpfer ist auf trockenwarme Lebensräume angewiesen und besiedelt bevorzugt die Bodenregion bzw. den bodennahen Vegetationshorizont. In kurzrasigen Beständen ist die Art am häufigsten zu finden. *Stenobothrus lineatus* hat einen geringen Raumbedarf und benötigt eine Mindestfläche von etwa 300 m² für die dauerhafte Besiedlung (PAN 2017). Der Heidegrashüpfer wurde auf denselben Flächen wie die Westliche Beißschrecke gefunden.

***Decticus verrucivorus* (Linnaeus 1758) – Warzenbeißer**



Abb. 7: *Decticus verrucivorus* (Linnaeus 1758) auf den Flächen der Ackerbrache.

Der Warzenbeißer hat ähnliche Habitatsprüche wie der Heidegrashüpfer und ist häufig mit diesem vergesellschaftet. Allerdings hat *Decticus verrucivorus* einen sehr hohen Raumbedarf und benötigt etwa 3 ha als Minimalareal für eine dauerhafte Besiedlung (PAN 2017). Im Untersuchungsgebiet wurde die Art nur auf den

großen, stark kuppigen Flächen der Ackerbrache beobachtet.

***Chorthippus dorsatus* (Zetterstedt 1821) – Wiesengrashüpfer**

Der Wiesengrashüpfer gehört zu den anspruchsvollen Heuschreckenarten, die Larven schlüpfen später im Jahr als die anderer Feldheuschrecken und benötigen relativ lange für ihre Entwicklung. Die Eier weisen nur eine geringe Austrocknungsresistenz auf, Larven und Imagines wiederum bevorzugen ein trocken-warmes Milieu. Kleinräumige Migrationen zwischen unterschiedlich feuchten Habitaten bzw. Habitatbereichen scheinen für die Art charakteristisch zu sein. Die mosaikartige Verzahnung dieser Bereiche begünstigen die Art in ihrer Entwicklung. *Chorthippus dorsatus* reagiert empfindlich auf intensive Nutzung und starke Düngung (WRANIK et al. 2008). Innerhalb der Untersuchungsbereiche konnte die Art nur im Bereich der Ackerbrache erfasst werden.

Hervorzuheben sind noch die Nachweise von *Phanoptera falcata*. Die wärmeliebende ursprünglich in Südwestdeutschland häufige Art wurde erstmalig 2008 in Mecklenburg-Vorpommern nachgewiesen (WRANIK & KLEEBOERG 2011). Mittlerweile gibt aus verschiedenen Landesteilen Nachweise der Art, die vor allem versaumte Halbtrockenrasen, Magerwiesen und Grünlandbrachen, gern mit eingestreuten Gebüsch oder Heckenelementen, besiedelt (FISCHER et al. 2020). Mit einer gut ausgeprägten Flug- und Wanderfähigkeit können neue Habitate schnell besiedelt werden, ebenso ist eine passive Verfrachtung mit dem Wind wahrscheinlich (MAAS et al. 2002). Die Art wurde auf dem Südhang des Ravensberges beobachtet.



Abb. 8: *Phanoptera falcata* am Südhang des Ravensberges.

Danksagung

Für die Bestimmung eines Teils der Staphiliniden-Belege und die Überprüfung einzelner kritischer Taxa dieser Familie möchten wir uns herzlich bei Dr. Andreas Kleeberg (Berlin) bedanken.

Literatur

- BArtSchV:** Verordnung zum Schutz wildlebender Tier- und Pflanzenarten (Bundesartenschutz-Verordnung) vom 16. Februar 2005 (BGBl. I S. 258, 896), zuletzt geändert durch Art. 10 G v. 21.1.2013 I 95.
- BINOT, M., BLESS, R., BOYE, P., GRUTTKE, H. & PRETSCHER, P.** (1998): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. – Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz (Bonn: Landwirtschaftsverlag) **55**, 434 S.
- BRINGMANN, H.-D.** (1993): Rote Liste der gefährdeten Bockkäufer Mecklenburg-Vorpommerns. – Der Umweltminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Hrsg.), 28 S.
- BRINGMANN, H.-D.** (1998): Die Bockkäufer Mecklenburg-Vorpommerns (Coleoptera, Cerambycidae). – Archiv der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg **37**: 5-163.
- COLKAT** (2024): Verzeichnis und Verbreitungsatlas der Käfer Deutschlands. – [http:// www.colkat.de/de/fhl/](http://www.colkat.de/de/fhl/)
- FISCHER, J., STEINLECHNER, D., ZEHE, A., PONIATOWSKI, D., FARTMANN, T., BECKMANN, A. & STETTNER, C.** (2020): Die Heuschrecken Deutschlands und Nordtirols. Bestimmen – Beobachten – Schützen. 2. korrigierte Aufl. – Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL), 372 S.
- HENDRICH, L., WOLF, F., FRASE, T. & SCHMIDT, G.** (2011): Rote Liste der Wasserkäufer Mecklenburg-Vorpommerns. – Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern (Hrsg.), 58 S.
- JESCKE, L., LENSCHOW, U. & ZIMMERMANN H.** (2003): Die Naturschutzgebiete in Mecklenburg-Vorpommern. – Umweltministerium Mecklenburg-Vorpommern (Hrsg.), 714 S.
- KLEEBOERG, A. & UHLIG, M.** (2011): Die Staphilinina (Insekta, Coleoptera, Staphylinidae) in Mecklenburg-Vorpommern, 1847-2009: Forschungsgeschichte, kommentierte Artenliste, Verbreitung und Entwurf einer Roten Liste. – Insecta **13**: 5-137.
- KOCH, K.** (1989a): Die Käfer Mitteleuropas – Ökologie. Bd. I. – Krefeld: Goecke & Evers Verlag, 440 S.
- KOCH, K.** (1989b): Die Käfer Mitteleuropas – Ökologie. Bd. II. – Krefeld: Goecke & Evers Verlag, 382 S.
- KOCH, K.** (1992): Die Käfer Mitteleuropas – Ökologie. Bd. III. – Krefeld: Goecke & Evers Verlag, 389 S.
- MAAS, S., DETZEL, P. & STAUDT, A.** (2002): Gefährdungsanalyse der Heuschrecken Deutschlands. Verbreitungsatlas, Gefährdungseinstufung und Schutzkonzepte. – Bonn-Bad Godesberg: Bundesamt für Naturschutz, 401 S.

MAAS, S., DETZEL, P. & STAUDT, A. (2011): Rote Liste und Gesamtartenliste der Heuschrecken (Saltatoria) Deutschlands. – In: BINOT-HAFKE, M., BALZER, S., BECKER, N., GRUTKE, H., HAUPT, H., HOFBAUER, N., LUDWIG, G., MATZKE-HAJEK, G. & STRAUCH, M. (Bearb.): Rote Liste der gefährdeten Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). – Bonn, Bundesamt für Naturschutz. Naturschutz und Biologische Vielfalt **70** (3): 577-606.

MÜLLER-MOTZFELD, G. & SCHMIDT, J. (2008): Rote Liste der Laufkäfer Mecklenburg-Vorpommerns. – Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg Vorpommern (Hrsg.), 32 S.

PAN (2017): Übersicht zur Abschätzung von Minimalarealen von Tierpopulationen in Bayern Stand Januar 2017. – PAN – Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH. – <http://www.pangmbh.com/dload/TabMinimalareal.pdf>

RHEINHEIMER, J. & HASSLER, M. (2018): Die Rüsselkäfer Baden-Württembergs. – Karlsruhe: Kleinstüber Books, 928 S.

RHEINHEIMER, J. & HASSLER, M. (2013): Die Blattkäfer Baden-Württembergs. – Karlsruhe: Verlag Regionalkultur, 944 S.

RÖBNER, E. (2012): Die Hirschkäfer und Blatthornkäfer Ostdeutschlands (Coleoptera: Scarabaeoidea) – Erfurt, Verein der Freunde & Förderer des Naturkundemuseums Erfurt e.V., 505 S.

RÖBNER, E. (2013): Rote Liste der Blatthornkäfer und Hirschkäfer Mecklenburg-Vorpommerns (Coleoptera: Scarabaeoidea). 2. Fassung, Stand Dezember 2013. – Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern (Hrsg.), 42 S.

SCHMIDT, J., TRAUTNER, J. & MÜLLER-MOTZFELD, G. (2016): Rote Liste und Gesamtartenliste der Laufkäfer (Coleoptera: Carabidae) Deutschlands. – Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.). Naturschutz und Biologische Vielfalt **70** (4): 139 -204.

SCHMIDL, J. & BUBLER, H. (2004): Ökologische Gilden xylobionter Käfer Deutschlands. Einsatz in der landschaftsökologischen Praxis – ein Bearbeitungsstandard. – Naturschutz und Landschaftsplanung **36** (7): 202-2019.

SPITZENBERG, D., SONDERMANN, W., HENDRICH, L., HESS M. & HECKES, U. (2016): Rote Liste und Gesamtartenliste der wasserbewohnenden Käfer (Coleoptera aquatica) Deutschlands. – Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.). Naturschutz und Biologische Vielfalt **70** (4): 207 -246.

SPITZENBERG, D. (2022): Die wasserbewohnenden Käfer Sachsen-Anhalts – Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Hrsg.) – Rangsdorf: Natur & Text, 772 S.

TRAUTNER, J. (Hrsg.) (2017a): Die Laufkäfer Baden-Württembergs. Band 1: Allgemeiner Teil. Spezieller Teil I. – Stuttgart: Ulmer. S. 416 S.

TRAUTNER, J. (Hrsg.) (2017b): Die Laufkäfer Baden-Württembergs. Band 2: Spezieller Teil II. Synoptischer Teil. – Stuttgart: Ulmer, S. 417-848.

WRANIK, W., MEITZNER, V. & MARTSCHEL, T. (2008): Verbreitungsatlas der Heuschrecken Mecklenburg-Vorpommerns. – Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern (Hrsg.): Beiträge zur floristischen und faunistischen Erforschung des Landes Mecklenburg-Vorpommern, 273 S.

WRANIK, W. & KLEEBERG, A. (2011): Interessante Neu- und Wiederfunde von Heuschrecken in Mecklenburg-Vorpommern. – *Articulata* **26** (2): 151-162.

Anschrift der Verfasser

Bodo Degen & Doreen Kasper
Fritz-Reuter-Weg 15, D-19406 Dabel
E-Mail: bodo.degen@web.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Virgo - Mitteilungsblatt des Entomologischen Vereins Mecklenburg](#)

Jahr/Year: 2025

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Degen Bodo, Kasper Doreen

Artikel/Article: [Zur Käfer- und Heuschreckenfauna des NSG „Trockenhänge bei Jülchendorf und Schönlager See“ in Mecklenburg \(Coleoptera, Orthoptera\) 64-82](#)